

Däubler, Theodor: Die Mutter (1905)

1 Vor Demeter, der besten, schwand die Tochter.
2 »mein Kind!« war der Verletzten Scheidungs-Schrei.
3 Der Göttin Geist ergriff sich Raserei:
4 Sie strich von still – zu jäh – voll Leid, bepochter

5 Umgrottung Pans. Sie horchte; doch vermocht er
6 Nicht Wort, noch Ort zu finden, wo sie sei.
7 »so hilf mir Hékate! Mein Kind befrei
8 Vom Räuber! Wer entwand, wo unterjocht er

9 Das einzige, mir zarte Mägdelein?«
10 Rang Demeter. Das helle Weib am Weg
11 Belauschte seinen hohen Weihestein.

12 »o Mutter, hülle schwarz dich ein und leg
13 Vors Totentor das Ohr! Bei meinem Schein«,
14 So rief es: »findest du den letzten Steg!«

(Textopus: Die Mutter. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65900>)